

# Hilfe für die Helfer

*Lions-Club spendet 10 000 Euro für Feuerwehrleute, deren Autos beim Einsatz zerstört wurden*

Von unserem Redakteur  
Thomas Zimmermann

**KÜNZELSAU** Die Bilder sind den Betroffenen noch allgegenwärtig. Als die Künzelsauer Feuerwehrleute nach dem nervenaufreibenden Starkregeneinsatz in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai auf die Feuerwache zurückkamen, war der Schock groß. Die Fluten hatten das Gebäude und das angrenzende Gelände komplett unter Wasser gesetzt, samt dem Parkplatz auf dem die privaten Fahrzeuge der Helfer standen.

**Restwert** „Bei uns sind insgesamt 37 Fahrzeuge in dieser Nacht abgesoffen“, erinnert sich der Künzelsauer Feuerwehr-Kommandant Thomas Böhret. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 700 000 Euro. Für die betroffenen Helfer bedeutete dies, sie brauchten schnell einen Neuo- oder Gebrauchtwagen.

Da die Versicherungen in solchen Fällen nur den aktuellen Restwert eines Autos bezahlen, mussten



Lions Distrikt Governor Peter Schwaebe (links) und die Präsidentin des Lions Clubs Hohenloher Land Katharina Ebert (5. von links) übergeben 10 000 Euro für die geschädigten Feuerwehrleute.

Foto: Thomas Zimmermann

einige Feuerwehrkameraden tausende von Euro investieren. Das wollte der Lions-Club Hohenloher Land so nicht stehen lassen. „Unser Mitglied Timo Kieber, selbst stellvertretender Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen, hatte die Idee, den Kame-

raden zu helfen“, schildert Hilde Oechsle, Past-Präsidentin des Lions-Club Hohenloher Land, wie es zu der Unterstützung kam.

Aus dem Fonds des Hilfswerks Deutscher Lions stellte der Service-Club 10 000 Euro für die am stärksten betroffenen sieben Feuerwehr-

leute zur Verfügung. „Es kann ja nicht sein, dass die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz auch noch bestraft werden“, betont Peter Schwaebe Lions Distrikt Governor Süd-Mitte, bei der Geldübergabe in Künzelsau. „Ich hoffe, dass wir damit ein bisschen helfen können“, bekräftigt Ka-

tharina Ebert bei der symbolischen Geldübergabe. 1430 Euro bekommt nun jeder der am stärksten betroffenen Helfer der Künzelsauer Feuerwehr ausbezahlt. In einer ersten Hilfsaktion hatte die Firma Berner bereits im Juni eine Spende von insgesamt 100 000 Euro an die Stadt Künzelsau und an die Gemeinde Braunsbach übergeben. Mit dem Geld wurden auch die Feuerwehrleute unterstützt, deren Autos beim Unwetter Einsatz ruiniert wurden.

**Anerkennung** „Die Spende jetzt kam für uns total überraschend. Wir sind wirklich dankbar“, freut sich Sven Hofmann. Dem Feuerwehrmann aus Gaisbach war sein Ford Focus überschwemmt worden, als er im Einsatz war. Zusammen mit seinen Kameraden hatte er in Kocherstetten versucht, ein Auto aus den Fluten zu retten. „Das Geld ist schön, aber es tut richtig gut, wenn man sieht, dass unsere Arbeit auch anerkannt wird“, betont der Feuerwehrmann.